

# Versicherheitlichung des Zivilen oder Zivilisierung der Sicherheit?

Dr. Hendrik Hegemann  
Universität Osnabrück

## Was heißt und was macht eigentlich „Zivile Sicherheit“?

„Zivile Sicherheit ist gegenwärtig ein zentraler Topos sicherheitspolitischer Programme und innenpolitischer Strategien.“  
(Haverkamp et al. 2011: 9)

„In der Sicherheitspolitik ist der Topos der zivilen Sicherheit in den letzten Jahren zum Schlüsselbegriff avanciert.“ (Krasmann et al. 2014: 16)

„Zivile Sicherheit ist grundlegend für das individuelle und soziale Leben aller Bürgerinnen und Bürger. Sie ist nicht zuletzt angesichts der Verwundbarkeiten des modernen Lebens zu einem zentralen Wertbegriff der Gegenwartsgesellschaft geworden und ein wichtiger Faktor des wirtschaftlichen Wohlstands in Deutschland.“  
(BMBF 2012)

# Agenda

1. Bedeutungen: Politisches Schlagwort, operative Praxis, wissenschaftliches Konzept
2. Wirkungen: Versicherheitlichung und/oder Technokratisierung?
3. Antworten: Von der Versicherheitlichung des Zivilen zur Zivilisierung der Sicherheit?

# Bedeutungen ziviler Sicherheit

- Politisches Schlagwort der Forschungs- und Technologieförderung
- Operative Orientierung des Krisen- und Risikomanagements
- (Sozial-)Wissenschaftliches Konzept zur Beschreibung gesellschaftlicher Metatrends

Forschung für die zivile Sicherheit 2018–2023

Rahmenprogramm der Bundesregierung



## Versicherheitlichung?

- Nähe zu Vorstellungen von Katastrophe, Krise und Notstand, die vor allem mit einem Dispositiv umfassender Vorsorge verbunden werden
- Keine klassische Bedrohungskonstellation und kein Ausnahmezustand; kritische politische und gesellschaftliche Begleitung durchaus erkennbar
- Diffuser Angstdiskurs mit starkem Bezug zur ambivalenten Konstruktion „subjektiver Sicherheit“ bzw. „individuellen Sicherheitsempfindens“

## Von ziviler zu ontologischer Sicherheit?

„Zivile Sicherheitsforschung leistet einen wesentlichen Beitrag, um gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein vertrauensvolles demokratisches Miteinander sowie die wirtschaftliche Stärke Deutschlands langfristig zu sichern. [...] Soziale, kulturelle und regionale Veränderungen, wie sie beispielsweise durch demografischen Wandel oder Migration entstehen, haben unmittelbare Auswirkungen auf die Sicherheitskultur in der Gesellschaft. Dies betrifft das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ebenso wie das Sicherheitsempfinden insgesamt.“

BMBF 2018

# Technokratisierung?

- Sichtbare, aber nicht völlig geschlossene Herausbildung eines neuen Feldes
- Großes Vertrauen in die Segnungen der Hochtechnologie und technisch-szientistischen Risikomanagements, die sich aber keineswegs immer geräuschlos durchsetzen
- „Security-industrial complex“ (Hayes) als deutlich zu einfaches Bild

## Von der Versicherheitlichung des Zivilen zur Zivilisierung der Sicherheit?

- Loader/Walker 2007: Sicherheit als „thick public good“, das eine zivilisierende Wirkung auf Gesellschaften entfalten kann, aber auch selbst der Zivilisierung bedarf
- Vier Rs als Grundlage (Loader/Walker):
  - Resources
  - Recognition
  - Rights
  - Reasons